

Antrag Nr.: A0284/17

Datum: 11.01.2017

A N T R A G

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Gegenstand:

Olympiateilnahme 2020 für Dresdner Sportkletterer fördern

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

1. die Teilnahme von Dresdner Sportkletterinnen und Sportkletterern an den Olympischen Spielen 2020 in Tokio mit einem Budget von 35.000 Euro/Jahr zu fördern. Dieses Budget soll im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Sportstätten gebildet werden aus den zusätzlich im Doppelhaushalt 2017/18 eingestellten Sportfördermitteln. Parallel dazu sollen Fördermittel aus dem Förderprogramm des DOSB und BMI für die 5 neuen olympischen Sportarten eingeworben werden.

Mit dem Budget soll die Finanzierung

- einer Regionaltrainerstelle im Sportklettern in Höhe von dem geforderten 1/3 des üblichen Gesamtbudgets für einen Regionaltrainer sichergestellt werden,
 - der Wettkampfteilnahme für Sportkletterinnen und Sportkletterer gefördert werden, welche außerhalb von Sachsen (national und international) ausgetragen werden und derzeit nicht durch den LSB gefördert werden,
 - der Erarbeitung eines Leistungssportkonzeptes Sportklettern durch die Dresdner Bergsportvereine und den Landesverband des DAV unterstützt werden.
2. Verhandlungen mit dem Sportgymnasium Dresden aufzunehmen, um eine Vereinbarung zu treffen über die Aufnahme von Sportkletterern an das Dresdner Leistungssportzentrum.

Beratungsfolge

Ältestenrat		nicht öffentlich	zur Information
Dienstberatung des Oberbürgermeisters		nicht öffentlich	zur Information
Ausschuss für Sport (Eigenbetrieb Sportstätten)		nicht öffentlich	1. Lesung (federführend)
Ausschuss für Sport (Eigenbetrieb Sportstätten)		nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat		öffentlich	beschließend

Begründung:

Mit dem Beschluss des IOC am 3. August 2016 am Rande der Olympiade in Rio de Janeiro wurde Sportklettern zusammen mit vier weiteren Sportarten in den Kanon der olympischen Disziplinen für die Olympischen Spiele 2020 in Tokio aufgenommen. Um die Qualifizierung von Dresdner Sportkletterinnen und Sportkletterern für eine Olympiateilnahme bestmöglich von städtischer Seite zu fördern, soll die bestehende Trainings- und Trainer_innenstruktur stärker professionalisiert und konzeptionell untersetzt werden.

Dazu soll die Drittelfinanzierung einer Regionaltrainerstelle für Sportklettern durch den Eigenbetrieb Sportstätten bereitgestellt werden. Weiterhin ist die Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen, welche nicht durch den Landessportbund gefördert werden, sowie die Erarbeitung eines Leistungssportkonzeptes durch die Dresdner Bergsportvereine finanziell zu unterstützen.

Die Landeshauptstadt Dresden weißt bundesweit eine hohe Dichte an Kletter- und Boulderhallen mit guten Wettkampf- und Trainingsbedingungen auf. Mit dem Vereinszentrum des DAV Sektion SBB besteht in Dresden ein Landesstützpunkt für Klettern/Bouldern. Neben diesem Landesstützpunkt gibt es mit dem XXL ein durch den DAV Sektion Dresden betriebenen Talentstützpunkt. Beide Stützpunkte sind im Rahmen der investiven Sportförderung durch die Stadt Dresden und den Landessportbund gefördert worden. Dresdner Sportkletterinnen und Sportkletterer belegten in den letzten Jahren immer wieder vordere und vorderste Plätze bei nationalen und internationalen Kletter- und Boulderwettkämpfen. Mit Johanna Holfeld stellt der DAV Sektion SBB das zweite Jahr in Folge die Siegerin im Deutschen Leadcup. Auch in europäischen und internationalen Wettkämpfen belegt Johanna Holfeld Medaillenplätze und gilt derzeit als aussichtsreichstes Talent für eine Teilnahme bei Olympia 2020. Julian Radecker ist ein weiteres Talent des DAV Sektion SBB, der mit Spitzenleistungen bei Wettkämpfen beeindruckt. Beim DAV Jugendcup 2016 belegte Julian Radecker Platz 3 beim Speedklettern. In den sächsischen Landesmeisterschaften belegte er Platz 1 im Bouldern und Platz 2 im Leadklettern. Weitere aussichtsreiche Talente sind Lena Perlhofer, Ferdinand Heinrich, Anna Bellair, Marlen Hoffmann, Felix Schmidt, Blanka Lang, Moritz Hammerich, Tanja Wünsche, Lara Windelband und viele weitere. Neben den genannten braucht es eine weitere Förderung von Talenten und Kadern bei den Dresdner Bergsportsektionen. Eine Qualifizierung für das deutsche Team bei Olympia 2020 ist realistisch.

Christiane Filius-Jehne
Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN